



LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Tel.: +43 (0) 316 877 77

Alpinnotruf: 140 Notruf: 130

e-mail: lwz@stmk.gv.at

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

Lagebericht - 28.07.2012 – 18:00

Aufgrund der vorherrschenden Wetterlage hat sich die Lage im Raum Trieben wieder angespannt. Gestern wurde von Experten der WLW und BOKU ein Gutachten erstellt, welches die Grundlage dafür war, dass ab heute Mittag 12:00 Uhr eine Evakuierung des Gefahrenbereiches in der KG Schwarzenbach entsprechend dem aktuellen Evakuierungsplan angeordnet wurde. Die Bevölkerung wurde bereits gestern Nachmittag in Bürgerversammlungen über die Evakuierungsmaßnahmen informiert. Somit war ein geordneter Ablauf bei den Evakuierungen gewährleistet.

Diese Evakuierung wurde heute Mittag durchgeführt. Insgesamt wurden 270 Personen im Bereich St. Lorenzen und Schwarzenbach evakuiert – 68 davon heute. Die Registratur bei der Evakuierung wurde vom Roten Kreuz übernommen.

Bis auf einige unaufschiebbare Arbeiten in St. Lorenzen und Schwarzenbach war heute im Katastrophengebiet „Ruhetag“. Ab der Wetterwarnung um 14:45 Uhr wurde damit begonnen auch die Einsatzkräfte aus dem Gefahrenbereich abzuziehen. Da auch mit Hagel gerechnet werden musste wurde auch der BUHE-Hubschrauber in die Kaserne Aigen abgezogen wo die Besatzung aber in Einsatzbereitschaft verweilt. Insgesamt waren heute ca. 100 Mann des österreichischen Bundesheeres im Einsatz – davon 62 Pioniere. Seitens der Feuerwehr waren/sind heute 21 Feuerwehren mit 28 Fzg. und 130 Mann im Einsatz.

In Schwarzenbach ist lt. DI Mayerl (WLW) das Becken geräumt – der Abtransport des Holzes läuft auf Hochtouren.

Den Geologen der steiermärkischen Landesregierung stehen im Raum Trieben weiterhin die Geologen der Salzburger Landesregierung zur Unterstützung zur Verfügung. Dazu kommen noch weitere Geologen der Bundesanstalt für Geologie welche die Teams der WLW unterstützen. Auch heute wurde wieder 1 Hubschrauber des Typs Alouette 3 des ÖBH zur Unterstützung eingesetzt. Für morgen Sonntag wurden von der Einsatzleitung ebenfalls wieder 1 BUHE-Hubschrauber zur Unterstützung geordert, welcher von der Landeswarnzentrale Stmk. bereits beim Streitkräfteführungskommando in Wals angefordert wurde.

Evakuierungen

Zurzeit sind 270 Personen im Raum St. Lorenzen und Schwarzenbach evakuiert.

Katastrophenfeststellungen:

Die Zahl jener Orte in denen die Katastrophe ausgerufen wurde hat sich heute nicht geändert. Nach wie vor ist die Feststellung einer Katastrophe in folgenden 24 Orten aufrecht

Bezirk Liezen:	Gaishorn, Treglwang, Trieben, Johnsbach, Rottenmann, Kleinsölk, Oppenberg, Aigen,
Bezirk Murtal:	Hohentauern, Amering, Obdach, Eppenstein, St. Anna am Lavantegg, Apfelberg, Fohnsdorf, Pusterwald, St. Johann am Tauern,
Bezirk Bruck/Mur:	Pernegg, Etmißl, Thörl, Tragöß, St. Lorenzen im Mürztal
Bezirk Voitsberg:	Edelschrott, Piberegg

Amt der Stmk. Landesregierung, *A20 Katastrophenschutz u. Landesverteidigung*; Paulustorg. 4, 8010 Graz
Leiter A20: Hofrat Dr. Kurt Kalcher Leiter LWZ: Günter Hohenberger



LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Alpinnotruf: 140 Notruf: 130

Tel.: +43 (0) 316 877 77

e-mail: lwz@stmk.gv.at

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

Hangrutschungen:

Die aus den Bezirken Murtal, Bruck/Mur, Leoben, Murau, Mürzzuschlag, Weiz, Voitsberg und Graz bzw. Graz/Umgebung gemeldeten Hangrutschungen konnten von den eingesetzten Geologen großteils abgearbeitet werden. Aufgrund der prognostizierten Niederschläge in den nächsten Tagen rechnen wir in der Landeswarnzentrale jedoch damit, dass sich die Lage hierbei wieder verschärfen wird.

Verkehrswege:

folgenden Straßen sind zurzeit gesperrt bzw. erschwert passierbar:

- B20 Mariazeller Straße einspurig befahrbar (Erdrutsch)
- B113 Schoberpassstraße zw. Rottenmann und Trieben gesperrt (Murenabgang)
- B113 gesperrt bei St. Lorenzen im Paltental wegen Murenabgang (für längere Zeit)
- B114 Triebener Straße zw. Trieben und Hohentauern (Felssturz)
- L713 Kaiserau Landesstraße zw. Admont und Trieben (Erdrutsch)
- L739 Oppenberger Straße zw. Rottenmann und Oppenberg gesperrt (Murenabgang)

Pegelstände:

Die Pegelstände von Mur und Enns haben sich bis heute Mittag weiter erholt. Aber auch hier kann es aufgrund der prognostizierten Niederschläge zu einer Verschärfung der Lage kommen.

Wetterprognose lt. ZAMG:

Seit heute Mittag 12:00 Uhr ist in der Steiermark eine Gewitterwarnung aufrecht welche lt. ZAMG bis Montag 12:00 aufrecht bleibt. Mit starken Gewittern und Regenfällen ist zu rechnen. Die Niederschlagsmenge kann lt. ZAMG ca. 35-40l/Std. betragen

Mario Maier
diensthabender Disponent
Landeswarnzentrale Steiermark